



SAVE THE DATE

26. – 28.09.2022

World Conference Center Bonn

Kongress zur Zucht und Erhaltung alter und bedrohter einheimischer Nutztierassen

Alte Rassen großer und kleiner Wiederkäuer, von Schweinen und Pferden, Kaninchen, Geflügel sowie Bienen sind ein wichtiges Element biologischer Vielfalt in Deutschland. Oft verfügen sie über besondere Eigenschaften oder eine regionale Historie, sind aber im Vergleich mit modernen Rassen ökonomisch im Nachteil. Leider sind somit viele Rassen in den vergangenen Jahrzehnten fast verloren gegangen und heute gefährdet. Daher müssen Wege und Möglichkeiten gefunden werden, wie diesem Prozess entgegengewirkt werden kann.

Das BMEL und seine Kooperationspartner veranstalten zu diesem Zweck den mehrtägigen Kongress zur Zucht und Erhaltung alter und bedrohter einheimischer Nutztierassen vom 26. – 28. September 2022 im World Conference Center Bonn. Sie erwartet ein umfangreiches tierartenübergreifendes Themenspektrum an einem einzigartigen Veranstaltungsort. Der Kongress ist Teil der Reihe des BMEL-Referates 715 „Praxis trifft Wissenschaft“.

Mit diesem Kongress möchten das BMEL und seine Kooperationspartner

- Sie über den aktuellen Stand informieren,
- Ihnen eine Plattform zum Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik bieten und
- gemeinsam mit Ihnen Vorschläge und Konzepte für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung dieser genetischen Ressourcen entwickeln.

Weitere Informationen zum Kongress erhalten Sie in Kürze.

Merken Sie sich bereits heute das Datum des Kongresses vor. Das BMEL und seine Kooperationspartner freuen sich auf den Austausch mit Ihnen!

Veranstalter:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Kooperationspartner:



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Deutsche Gesellschaft
für Züchtungskunde e.V.

